In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walt R.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **46 (2004)**

Heft 257

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

Verlag
Filmbulletin
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
Telefax +41 (0) 52 226 05 56
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Redaktionelle Mitarbeiter:
Kathrin Halter, Josef Stutzer
Volontariat:
Milena Dylag

Inserateverwaltung
Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 2345 252
Telefax +41 (0) 52 2345 253
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Versand:
Brülisauer Buchbinderei AG,
Wiler Strasse 73
CH-9202 Gossau
Telefon +41 (0) 71 385 05 05
Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
Frank Arnold, Thomas Binotto, Michael Sennhauser, Peter W. Jansen, Herbert Spaich, Gérald Kurth, Erwin Schaar, Stefan Volk, Doris Senn, Birgit Schmid, Gerhart Waeger, Matthias Brütsch, Josef Schnelle

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thurow, Basel; trigon-film, Wettingen; Internationale Kurzfilmtage, Winterthur; Matthias Brütsch, Buena Vista International, Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Columbus Film, Filmcoopi, Frenetic Films, Monopole Pathé Films, Walter Ruggle (Foto Josué Méndez), Seminar für Filmwissenschaft, Xenix Filmdistribution, Zürich; Gabriela Maier (Illustration Kleines Bestiarium)

Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2004 fünfmal ergänzt durch vier Zwischenausgaben.
Jahresabonnement:
CHF 69.– / Euro 45.–
übrige Länder zuzüglich Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern

Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE *kultur* **KANTON ZÜRICH**

Stadt Winterthur

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2004 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin *46. Jahrgang*
Der Filmberater *64. Jahrgang*
ZOOM *56. Jahrgang*

In eigener Sache

Selbstverständlich haben wir einen Beitrag zu Carlos Saura in diesem Heft, weil demnächst in Zürich und Basel seine Filme in Retrospektiven gezeigt werden. Aber nicht nur.

Gerade weil uns als *Überer* bewusst ist, dass wir nichts weiter tun als *überen*, setzen wir die Akzente – meist innerhalb eines Angebotes, über welches berichtet werden kann – sehr bewusst.

Carlos Saura ist für uns ein Thema – genau so wie der Kurzfilm.

Walt R. Vian

Kurz belichtet

Geraldine Chaplin und Fernando Rey in ELISA, VIDA MIA
Regie: Carlos Saura

Hommage

Carlos Saura

Dem grossen spanischen Filmregisseur widmen das *Filmpodium Zürich* (ab 16. November bis Ende Dezember) und das *Stadt-* beziehungsweise *Landkino Basel* (im Dezember) eine grosse Retrospektive. Die Reihe spannt den Bogen von LOS GOLFOS, seinem Spielfilmerstling von 1959, bis zu GOYA EN BURDEOS von 1999, dem kraftvollen Porträt des Malergenies, das in der Schweiz nicht in die Kinos kam (wie im übrigen seine jüngsten Filme, etwa BUNUEL Y LA MESA DEL REY SALOMON von 2001 oder EL SEPTIMA DIA von 2004 allenfalls noch als DVD erhältlich sind). Sauras Werk erstreckt sich über mehr als vier Jahrzehnte und erweist sich trotz der Vielfältigkeit von ausserordentlicher Beständigkeit in Themen, Motiven und Filmsprache. Sei es etwa das Motiv einer "verlorenen Jugend" wie in LOS GOLFOS, das in DEPRISA, DEPRISA wieder aufgenommen wird, sei es das Thema der Erinnerung, das in Filmen wie ELISA, VIDA MIA oder LOS OJOS VENDADOS ganz unterschiedlich dargestellt wird, sei es der Tanz, der in BODAS DE SANGRE, CARMEN oder FLAMENCO im Zentrum seiner Arbeiten steht.
Filmpodium Zürich, Nüschelerstrasse 11, 8001 Zürich, www.filmpodium.ch
Stadtkino Basel, Klostergasse 5, 4051 Basel, www.stadtkinobasel.ch
Landkino im Kino Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, www.landkino.ch

Ousmane Sembène

Das *Österreichische Filmmuseum* in Wien zeigt vom 1. bis 11. November in einer vollständigen Retrospektive die Werke des senegalesischen Autors und Filmemachers *Ousmane Sembène*. Mit seinen Büchern «Le Docker Noir» (1956)